

Juli / August 2024

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats
Termine
Industrielle Produktion
Medizin/Biotechnologie
Umwelt/Energie
Informationstechnologien
Dienstleistungen
Sonstiges
Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Konsultationen zum Programm Digitales Europa und zu Cybersicherheit

Die EU-Kommission hat zwei öffentliche Konsultationen gestartet. Zum Programm "Digitales Europa" sammelt sie bis 20. September und zur Netz- und Informationssicherheit (NIS2-Richtlinie) zur Abwehr von Cyber-Bedrohungen in den kommenden vier Wochen Beiträge.

Das Programm „Digitales Europa“ (DIGITAL), das mit einem Budget von über 7,9 Milliarden Euro ausgestattet ist, konzentriert sich darauf, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern sowie öffentlichen Verwaltungen digitale Technologien zugänglich zu machen. Interessengruppen, werden gebeten, bis zum 20. September ihre Beiträge einzureichen.

Die Konsultation wendet sich unter anderem an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Nichtregierungsorganisationen, Hochschulen, Sozialpartner, Behörden und Bürger aus den EU-Mitgliedstaaten und den assoziierten Ländern.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/konsultationen-zum-programm-digitales-europa-und-zu-cybersicherheit-2024-06-27_de

^

TERMINE

Webinar: Mehrwertsteuer in Luxemburg für Praktiker

Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeiten in Luxemburg aufnehmen, müssen sich mit den Komplexitäten der luxemburgischen Mehrwertsteuerbestimmungen auseinandersetzen.

Nationale Unterschiede erfordern ein hohes Maß an Fachwissen im Unternehmen. Fehler in Bezug auf die Umsatzsteuer können schnell zu hohen Kosten führen und möglicherweise den Vorsteuerabzug verhindern.

Unser Webinar am **9. Juli 2024** zielt darauf ab, ein grundlegendes Verständnis des luxemburgischen Mehrwertsteuerrechts zu

vermitteln und seine Unterschiede zum deutschen Umsatzsteuerrecht zu beleuchten. Darüber hinaus werden wir typische umsatzsteuerliche Fallstricke in Luxemburg anhand von Beispielen aufzeigen.

[Kontakt: [Tanja Weinand](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar-Reihe: Update zu Mitarbeiterereinsätzen in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz

Im Vorfeld eines Einsatzes im EU-Ausland oder in der Schweiz müssen Entsendeunternehmen bis auf wenige Ausnahmen eine Entsendemitteilung abgeben, einen Ansprechpartner für die Kontrollbehörden benennen und diverse Dokumente als Nachweis der Einhaltung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen im Einsatzland bereithalten. Ausnahmen von den Entsendeauflagen sind nationalstaatlich geregelt und auch bei der Ausgestaltung der nationalen Entsendeaufgaben gibt es zahlreiche Abweichungen. Bei Verstößen gegen die arbeitsrechtlichen Vorgaben im Einsatzland oder die Entsendeaufgaben drohen Bußgelder, Strafzahlungen und weitere Sanktionen. Zudem haften Auftraggeber solidarisch für die Regelverstöße von Nachunternehmern und unterliegen Überwachungs- und Informationspflichten.

Die Webinar-Reihe vom **10.-12. September 2024** verschafft einen aktuellen Überblick über die Entsendeaufgaben, die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie die bei Regelverstößen verhängten Sanktionen in Frankreich, Österreich, der Schweiz, Belgien und Luxemburg.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar: Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

Der korrekte Umgang mit der Umsatzsteuer ist vor allem bei grenzüberschreitenden Geschäften eine zentrale Herausforderung im Geschäftsalltag von Unternehmen und Konzernen. Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung der Geschäftsbeziehungen und verzweigten Vertriebs- und Beschaffungswegen sind in der Praxis nicht nur Warenlieferungen zwischen zwei Unternehmen, sondern oftmals auch Reihen- und Dreiecksgeschäfte sowie Lieferunterbrechungen aufgrund von Lohnveredelungsarbeiten im In- und Ausland oder auch Lieferungen in Konsignationslager korrekt umsatzsteuerlich einzuordnen. Fehler beim Ausweis der Umsatzsteuer sowie Unregelmäßigkeiten bei den Buch- und Belegnachweisen können im Rahmen einer Betriebsprüfung zu einer Nacherhebung der Steuern führen, die im Regelfall schwer oder gar nicht an den Kunden weiterbelastet werden kann. Vor allem im umsatzsteuerlichen Massenverfahren können solche Fehler schwerwiegende Konsequenzen mit hohen steuerlichen Auswirkungen und entsprechenden Zinsrisiken haben.

Das Webinar am **25. September 2024** verschafft einen fundierten und praxisnahen Überblick über die korrekte umsatzsteuerliche Behandlung von Lieferungen im Auslandsgeschäft. Anhand einer Vielzahl von Praxisbeispielen aus dem Unternehmensalltag werden die Inhalte vertieft.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Europäische Solarakademie bietet Schulungen für 100.000 Arbeitskräfte in der Photovoltaik-Branche

Die Solarakademie ist die erste in einer Reihe von EU-Akademien, die im Rahmen der Netto-Null-Industrie-Verordnung eingerichtet werden sollen. Die Aufgabe dieser Akademien besteht darin, gemeinsam mit der Industrie Lerninhalte und -programme zu entwickeln, um sicherzustellen, dass ausreichende Kompetenzen und Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette vorhanden sind. Schätzungen zufolge werden allein in der Photovoltaik-Industrie bis 2030 rund 66.000 Fachkräfte benötigt, damit die EU ihre ehrgeizigen Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien erreichen und gleichzeitig die industrielle Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen kann.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/europaische-solarakademie-bietet-schulungen-fur-100000-arbeitskrafte-der-photovoltaik-branche-2024-06-21_de

NZIA beschlossen: EU-Gesetz stärkt europäische Fertigungskapazitäten für saubere Schlüsseltechnologien

Die EU-Kommission begrüßt die endgültige Verabschiedung der Verordnung über die Netto-Null-Industrie (Net-Zero Industry Act, NZIA) durch die Mitgliedstaaten im Rat der EU. Mit dem Gesetz will die EU ihre heimischen Fertigungskapazitäten für saubere Schlüsseltechnologien stärken.

Indem das Gesetz ein einheitliches und vorhersehbares Geschäftsumfeld für die Clean-Tech-Industrie schafft, stärkt es die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der industriellen Basis der EU stärken und sorgt dafür, dass mehr hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden.

Durch die Förderung der EU-internen Produktion von Netto-Null-Technologien wird die Verordnung das Risiko verringern, dass wir die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen durch eine technologische Abhängigkeit von externen Akteuren ersetzen. Dies wird wiederum dazu beitragen, unser Energiesystem sauberer und sicherer zu machen, indem erschwingliche und im Inland produzierte saubere Energiequellen die unbeständigen Importe fossiler Brennstoffe ersetzen.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/nzia-beschlossen-eu-gesetz-starkt-europaische-fertigungskapazitaeten-fur-saubere-2024-05-27-0_de

E-Autos aus China: vorläufige Kommissionsuntersuchung ergibt unfaire Subventionierung

Im Rahmen ihrer laufenden Untersuchung kommt die Europäische Kommission vorläufig zu folgendem Schluss: Die Wertschöpfungskette für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV) in China profitiert von einer unfairen Subventionierung, den Herstellern in der EU droht deshalb wirtschaftlicher Schaden. Untersucht wurde auch, wie sich die Maßnahmen auf Importeure, User/Userinnen und Verbraucher/Verbraucherinnen auswirken können.

Die Kommission hat sich an die chinesischen Behörden gewandt, um mit ihnen diese Feststellungen zu erörtern und zu sondieren, wie die festgestellten Probleme auf WTO-konforme Weise gelöst werden können.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/e-autos-aus-china-vorlaufige-kommissionsuntersuchung-ergibt-unfaire-subventionierung-2024-06-12_de

Vermeidung von Fehlfunktionen bei Batterien für E-Bikes

Slovenian company, founded in 2002, is engaged in the production of e-bikes for personal use, transportation and bike sharing. The company would like to find a partner to help solve the problem of batteries for their e-bikes. The batteries cause occasional (temporary/random) failure of the electric bikes due to (temporary) battery failure. They are looking for Commercial agreement with technical assistance. (TRSI20240508018)

Hochpräzise und selektive Wasserstoffsensoren

French deeptech startup dedicated to de-risking natural hydrogen exploration through the development of advanced detection technology is seeking partnerships with manufacturers capable of providing highly accurate and selective hydrogen sensors to integrate into our prototype. Through collaboration, the company aims to develop new tools for hydrogen exploration which will contribute to faster commercialization of this valuable resource.

(TRFR20240516019)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Kommission gibt Übernahme des Freiverkauf-Geschäfts von Viatris durch Cooper unter Auflagen frei

Die Europäische Kommission hat die geplante Übernahme des europäischen Geschäfts mit frei verkäuflichen Gesundheitsprodukten von Viatris Inc. („Viatris“) durch Cooper Consumer Health S.A.S. („Cooper“) nach der EU-Fusionskontrollverordnung genehmigt. Die Genehmigung unterliegt der Auflage, dass die Zusammenschlussparteien ihre Verpflichtungszusagen vollständig umsetzen.

Das europäische Freiverkauf-Geschäft von Viatris umfasst eine breite Palette von Arzneimitteln und Pflegeprodukten für die persönliche Hygiene. Cooper steht letztlich im Eigentum der CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A. („CVC“) und produziert und vertreibt ebenso wie mehrere andere von CVC kontrollierte Unternehmen Gesundheits- und Pflegeprodukte für den Einzelhandel.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_3464

Europas Plan gegen den Krebs: EU-Kommission geht verstärkt gegen durch Impfung verhütbare Krebsarten vor

Die EU-Kommission begrüßt die Annahme einer Empfehlung zu durch Impfung verhütbaren Krebsarten durch die Mitgliedstaaten – ein wichtiges Ergebnis von Europas Plan gegen den Krebs.

Ziel der von der Kommission im Januar vorgeschlagenen Empfehlung des Rates sind mehr Impfungen gegen das humane Papillomavirus (HPV) und das Hepatitis-B-Virus, die beide Krebs auslösen können. Durch die Steigerung der Imp fzahlen beugen die Mitgliedstaaten Krebserkrankungen durch diese Viren vor, retten Leben und nehmen Druck von ihren Gesundheitssystemen. Die Empfehlung wird auch zu einer besseren Überwachung der Durchimpfungsquoten durch die Mitgliedstaaten beitragen, damit Lücken erkannt werden, die gegebenenfalls zu schließen sind.

Um den Gebärmutterhalskrebs und andere durch das HPV verursachte Krebserkrankungen zu besiegen, gibt Europas Plan gegen den Krebs den Mitgliedstaaten das Ziel vor, bis 2030 bei Mädchen eine HPV-Impfquote von 90 % zu erreichen und deutlich mehr Jungen zu impfen. Ziel des Plans ist es außerdem, den Zugang zu HBV-Impfungen sicherzustellen und – vor allem zur Verhinderung von Leberkrebs – mehr gegen das HBV zu impfen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_3404

Suche nach bleichmittelfreiem Aufheller für Zähne

A Belgian multinational active in the consumer goods is seeking non-bleach whiteners compounds or devices bringing breakthrough whitening benefits with daily use safety profile for dental care. Industrial partners able to propose such solutions are sought for commercial agreement with technical assistance or licence agreement.

(TRBE20240528008)

Teleassistenz- und Telemedizinsoftware zum Vertrieb angeboten

Ein innovatives italienisches KMU hat eine Softwareplattform und mehrere Geräte entwickelt, die darauf abzielen, die Lebensqualität von betreuten Personen zu gewährleisten und die Arbeit des Gesundheitspersonals zu erleichtern.

Das Unternehmen strebt den Aufbau eines internationalen Handelsnetzwerks mit geeigneten Partnern, mit Erfahrung im Gesundheitsbereich oder im Gesundheitstechnologiesektor im Rahmen von Handelsvertretervereinbarungen oder Investitionsvereinbarungen an.

(BOIT20240506007)

Chirurgische Instrumente (Laparoskopie) angeboten

Das portugiesische Unternehmen vertreibt medizinische Geräte in den Bereichen der minimal-invasiven Chirurgie, insbesondere Laparoskopie und Urologie mit Fokus auf der Entwicklung von laparoskopischen Trokaren. Heute sind diese Produkte CE gekennzeichnet und werden auf dem portugiesischen Markt verkauft. Es wird nach Partnern für den Vertrieb auf dem europäischen Markt gesucht.

(BOPT20240507018)

^

UMWELT/ENERGIE

Saubere und sichere Energie durch neue Marktreformen

Verbraucher*innen in der ganzen EU können sich neuerdings über stabilere Energiepreise und eine geringere Abhängigkeit von den Preisen für fossile Brennstoffe freuen – dank umfassender Reformen der EU-Strom- und Gasmärkte. Zugleich wird die EU die Entwicklung von Wasserstoff und anderen dekarbonisierten Gasen ankurbeln. Diese Reformen tragen dazu bei, unseren Übergang zu sauberer Energie sicherzustellen, und stärken zugleich die Versorgungssicherheit und den Verbraucherschutz.

https://commission.europa.eu/news/clean-and-secure-energy-thanks-new-market-reforms-2024-05-21_de

Zwei Jahre REPowerEU: Europa wappnet sich gegen Energiekrisen

Im Mai 2022 brachte die EU-Kommission den REPowerEU-Plan auf den Weg, mit dem sie auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine und den Einsatz seiner Energieressourcen als Wirtschaftswaffe reagierte. Die Hauptziele des Plans lauteten, Energie einzusparen, die Energieversorgung auf eine breitere Grundlage zu stellen und mehr saubere Energie für die EU zu erzeugen.

Zwei Jahre später liegt auf der Hand, dass der REPowerEU-Plan entscheidend dazu beigetragen hat, die Menschen und Unternehmen in der EU vor Engpässen in der Energieversorgung zu bewahren, und zugleich aufgrund der Einbußen für Russlands Kriegskasse eine wichtige Hilfe für die Ukraine war. Durch diese gemeinsamen Bemühungen konnte Europa nicht nur die Energieimporte aus Russland massiv zurückfahren, sondern auch den Übergang zu sauberen Energien beschleunigen und die Preise stabilisieren.

https://commission.europa.eu/news/two-years-repowereu-strengthening-europes-energy-resilience-2024-05-17_de

EU-Methanverordnung verabschiedet

Die erste EU-weite Methanverordnung ist endgültig verabschiedet und kann nun in Kraft treten. Sie wird die Methanemissionen im EU-Energiesektor und bei Energieimporten eindämmen. Methan ist nach Kohlendioxid der zweitgrößte Verursacher des Klimawandels. EU-Energiekommissarin **Kadri Simson** erklärte: „*Wir können nun einen genaueren Einblick in die Hauptquellen der Methanemissionen im Energiesektor erhalten. Dies wird für mehr Transparenz sorgen und die notwendigen Instrumente zur Verringerung dieser starken Emissionen sowohl in der EU als auch weltweit bereitstellen.*“

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-methanverordnung-verabschiedet-2024-05-27-0_de

Neue Finanzplattform zur Unterstützung der Bestrebungen von Städten, die bei der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an den Klimawandel Vorreiter sind

Die Kommission richtet eine neue „**Klimastadt-Kapitalplattform**“ ein. Dabei handelt es sich um eine internationale Finanzressource, mit der an der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte teilnehmende Städte zusätzlich unterstützt werden.

Die Klimastadt-Kapitalplattform wird als Ergänzung zum Leistungsangebot der EIB mit Unterstützung der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte und der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel geschaffen und wird vor allem auf die Mobilisierung von privatem Kapital fokussiert sein. Das Leistungsangebot für Städte, die die Charta der Mission zur Anpassung an den Klimawandel unterzeichnet und zugleich das Missionssiegel für EU-Städte erhalten haben, wird Klimaschutz- und Anpassungsprojekte umfassen. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Bekämpfung des Klimawandels verfolgt.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_3482

System zur Wiederverwendung von Regenwasser zum Vertrieb angeboten

Ein niederländisches Unternehmen stellt ein System zur Aufbereitung von Regenwasser her. Hierbei wird das Regenwasser gesammelt und für die Nutzung in Privathäusern und Unternehmen mittels Membranen und Filtersystemen aufbereitet.

Gesucht werden Partnern im Rahmen von Handelsvertretervereinbarungen. (BONL20230703011)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Europäische Kommission veröffentlicht Studie zur Digitalisierung in der EU

Die digitale Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger in der EU steigt, aber es bestehen weiterhin große Ungleichheiten. Zu diesem Ergebnis kommt die jüngste Veröffentlichung der Europäischen Kommission (KOM) vom 24. Mai 2024 zum Thema „Digitalisierung in Europa“.

Anhand einer Reihe von Statistiken beschreibt die Studie die digitalen Gewohnheiten und die Integration digitaler Dienste und künstlicher Intelligenz (KI) in das tägliche Leben. Den Studienergebnissen zufolge verfügen nur 56 Prozent der EU-Bürgerinnen und -Bürger über grundlegende oder höhere digitale Kompetenzen. Deutschland liegt mit 52 Prozent sogar noch darunter. Gemäß den EU-Digitalzielen sollten bis 2030 80 Prozent aller Erwachsenen mindestens über digitale Grundkenntnisse verfügen.

Was Unternehmen betrifft, so nutzen einige EU-Länder digitale Werkzeuge deutlich intensiver als andere. Die digitale Intensität von Unternehmen wird durch den digitalen Intensitätsindex (DII) überwacht, der die Nutzung von zwölf verschiedenen digitalen Technologien durch Unternehmen misst, beispielsweise durch den Einsatz von KI oder den elektronischen Verkauf. Im Jahr 2023 erreichten 59 Prozent aller Unternehmen in der EU eine grundlegende digitale Intensität. Der Anteil der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) mit einer grundlegenden digitalen Intensität reichte von 27 Prozent in Rumänien bis 86 Prozent in Finnland. Deutschland liegt hier mit 61 Prozent der KMU mit grundlegender digitaler Intensität knapp über dem EU-Durchschnitt (58 Prozent).

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/forschungsforderung-antragsfrist-fur-projekte-zu-karrierechancen-von-forschenden-und-ki-forschung-2024-04-23_de

Prozessoptimierung in der Lebensmittelindustrie

Ein flämisches Unternehmen hat eine innovative Lösung für die automatisierte Handhabung von Zutaten in der Lebensmittelindustrie entwickelt. Von der Lagerung bis hin zur Automatisierung des Mischvorgangs optimiert das Unternehmen Prozesse im Hinblick auf Effizienz und Qualität und setzt damit Branchenstandards. Gesucht werden Unternehmen aus der Backwarenbranche, die ihre Produktionslinien effektiver und nachhaltiger gestalten wollen. (BOBE20240315012)

Druck-on-Demand Lösung angeboten

Ein niederländisches Unternehmen, welches die globale Print-on-Demand (POD)-Plattform revolutioniert, bietet ein umfangreiches Netzwerk von Druckdienstleistern auf der ganzen Welt an. Im Kern fungiert das niederländische Unternehmen als führende Druck-API-Plattform, die sich durch ihre beispiellose Leistungsfähigkeit auszeichnet. Aktuell bietet es bereits Print-on-Demand-Dienste in 104 Ländern bei über 200 Produktionsdienstleistern an.

Durch diesen Service lassen sich Druckaufträge schneller, kostengünstig und unter Minimierung des CO₂-Fußabdrucks umsetzen. Diesen Service möchte das Unternehmen weiteren Unternehmen weltweit anbieten und sucht daher nach Partnerschaften im Rahmen von Handelsvertreterverträgen. (BONL20240517007)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Staatliche Beihilfen: Konsultation zum Land- und multimodalen Verkehr

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation eingeleitet, um Meinungen zu ihrem Entwurf von Vorschriften für den Land- und multimodalen Verkehr („LMT-Leitlinien“) einzuholen. Diese sollen die Leitlinien für staatliche Beihilfen an Eisenbahnunternehmen (im Folgenden „Eisenbahnleitlinien“) ersetzen. Die Konsultation erstreckt sich auch auf die neue Gruppenfreistellungsverordnung für den Verkehr (Verkehrs-GVO). Zusammen werden diese beiden Regelwerke ein aktuelles und umfassendes Regelwerk für die Gewährung staatlicher Beihilfen im nachhaltigen Landverkehr bilden. Die Konsultation läuft bis zum 20. September.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/staatliche-beihilfen-konsultation-zum-land-und-multimodalen-verkehr-2024-06-18_de

^

SONSTIGES

EU-Budget 2025: Mehr Mittel für grünen/digitalen Wandel und Stärkung der EU nach außen

Für 2025 hat die Kommission einen EU-Jahreshaushalt in Höhe von 199,7 Milliarden Euro vorgeschlagen. Der Haushalt wird durch Auszahlungen in Höhe von schätzungsweise 72 Milliarden Euro im Rahmen von NextGenerationEU ergänzt. Mit der Aufstockung werden wir Europa widerstandsfähiger und zukunftsfähiger machen - in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung von deren Bedürfnissen sowie jener unserer Partner in der ganzen Welt. Das kommt den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen in der EU zugute, der grüne und digitale Wandel wird gefördert und Arbeitsplätze geschaffen.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-budget-2025-mehr-mittel-fur-grunendigitalen-wandel-und-starkung-der-eu-nach-aussen-2024-06-19_de

Kommission gibt EU-Ländern politische Leitlinien für mehr Wettbewerbsfähigkeit an die Hand

Die Europäische Kommission hat den EU-Ländern im Rahmen des Frühjahrspakets 2024 des Europäischen Semesters politische Leitlinien zum Aufbau zukunftsfähiger Volkswirtschaften an die Hand gegeben. Das Europäische Semester ist ein jährliches Verfahren zur Ermittlung der dringlichsten wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen in den EU-Mitgliedstaaten und der politischen Maßnahmen, durch die sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können – und davon profitieren wir alle. In diesem Frühjahr lag der Schwerpunkt auf der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit, dem Wohlstand und der Führungsrolle der EU und ihrer Mitgliedstaaten auf der Weltbühne.

Im Frühjahrspaket wird eine Bilanz der Umsetzung der Aufbau- und Resilienzpläne und der Kohäsionsprogramme durch die EU-Länder gezogen. Außerdem enthält es haushaltspolitische Leitlinien, die zur Stärkung der Schuldentragfähigkeit der Mitgliedstaaten und zur Förderung des nachhaltigen und inklusiven Wachstums in der ganzen EU beitragen.

https://commission.europa.eu/news/commission-provides-policy-guidance-eu-countries-boost-competitiveness-2024-06-19_de

Protein- und fettreiche Futterprodukte für die Aquaindustrie

The French subsidiary of a world leader in the supply of innovative and sustainable nutritional solutions for the aquaculture industry is looking for processing solutions for these protein- and fat-rich end products. The group has production plants in 18 countries on five continents, and manufactures and supplies high-quality feeds from hatching to harvesting for over 60 species.

(TRFR20240410007)

Technologische Lösungen gegen Kriechinsekten gesucht

A Belgian multinational active in the consumer goods is seeking effective, safe, and effortless solutions able to kill or repel crawling insects, such as ants and cockroaches inside the home (other types of crawling insects are in scope i.e., bed bugs) or any groundbreaking findings from universities/institutes. Commercial collaboration with technical assistance with industrial partners or academia is sought.

(TRBE20240515020)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken | www.saaris.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Mainz

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH | Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz

<http://www.innovationsagentur-rlp.de>

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)6131 6242417

E-Mail: buchheit@innovationsagentur-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnik

Dr.-Ing. Simon Horoz

Tel.: +49 (0)6131 6242418

E-Mail: horoz@innovationsagentur-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

